



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, 09.11.2022

Erinnerungsarbeit verstärken - rechtsextreme Gewalt in München aufarbeiten

Antrag

Das Kulturreferat wird gebeten, die bereits intensive im Institut für Stadtgeschichte und Erinnerungskultur situierte Erinnerungsarbeit insbesondere in den Themenbereichen rechtsextreme Gewalt in München und Digital Memory (digitale stadthistorische Angebote) weiter auszubauen und die zum Eckdatenbeschluss angemeldeten Finanzmittel (KULT Nr. 22) für den Haushalt 2023 anzumelden.

Begründung:

München stellt sich ihrer besonderen Verantwortung als Ort politisch motivierter Gewalt von den 1920er Jahren bis in die Gegenwart. Dies betrifft nicht nur die Fememorde und Attentate der frühen Weimarer Jahre, sondern auch terroristische Übergriffe der Nachkriegszeit (wie z.B. den Brandanschlag der faschistischen "Gruppe Ludwig" am 7.1.1984 auf die Diskothek Liverpool).

Hier geht es auch darum, Kontinuitäten herauszuarbeiten, Netzwerke aufzuzeigen und eine überregionale Perspektive einzunehmen.

Des Weiteren sollte die digitale stadthistorische Arbeit (u.a. Digital Memory) gestärkt werden, um vor allem die nachwachsenden Generationen für den historischen Diskurs zu gewinnen. Ein Beispiel sind die verschiedenen Module des Projekts #LastSeen, das auf verschiedenen Ebenen und mit innovativen Formaten die stadthistorische Auseinandersetzung mit der (Lokal-)Geschichte der Deportationen anregt und unterstützt (<https://lastseen.arolsen-archives.org>). Ein anderes Beispiel ist ein geplantes integriertes Web-Angebot zum Umgang mit historisch belasteten Straßennamen. Hier soll der gesamte stadthistorische, wissenschaftliche und politische Diskurs auf einer kartenbasierten Web-Anwendung transparent und nachvollziehbar gemacht werden. Für all die Aufgaben sollen weitere Ressourcen beim Institut für Stadtgeschichte und Erinnerungskultur zur Verfügung, sodass hier die Ressourcen aufgestockt werden müssen.

Fraktion Die Grünen – Rosa Liste
Dr. Florian Roth
David Süß
Mona Fuchs

SPD/Volt-Fraktion
Julia Schönfeld-Knor
Roland Hefter
Klaus Peter Rupp